

Demokratie lernen Aufklärung gegen rechte Strategien

Ein Lernprojekt an Beispielen „Rechter Musik“

Musik ist ein zentraler Bestandteil im Alltag von jungen Menschen. Sie wird subjektiv aufgenommen und erzeugt Gefühle und Stimmungen. Jugendliche identifizieren sich häufig über die Zugehörigkeit zu einer Jugendkultur bzw. einen spezifischen Musikgeschmack.

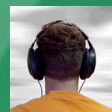
Diese Identifikation bietet zweierlei: einerseits das Gefühl von Individualität und Selbstbestimmtheit („in die Schule müssen alle, HipHopper bin ich aus freien Stücken, und das unterscheidet mich von vielen anderen“).

Zweitens bieten Jugendkulturen ein Gemeinschaftsgefühl, sie schaffen „In-Groups“ gleich Gesinnter, die gemeinsam auf Konzerten oder dem Schulhof Musik konsumieren und nicht selten einen ähnlichen Kleidungsstil entwickeln.



Jugendkulturen insgesamt und einer ihrer zentralen Bestandteile - Musik - bieten also nicht nur Vergnügen und Zerstreuung sondern auch eine gewisse Form von Sicherheit, Selbstbestätigung und Identifikation.

Diese Funktion von Jugendkultur und den Drang vieler Jugendlicher, die Gesellschaft zu verändern oder gegen Eltern und Lehrer_innen zu rebellieren, nutzen NPD und andere rechtsextreme Organisationen bewusst aus, um sich interessant zu machen sowie rechte Ideologien und Propaganda zu verbreiten.



Im Jahr 2007 startete das Landesjugendpfarramt Sachsen/Referat Kulturarbeit das Modellprojekt „Wehret den Anfängen.“



Ziel des Projektes war es, anhand der „Schulhof-CD“ der NPD über Strategien, Inhalte und Ziele der NPD und anderer rechtsextremer Organisationen aufzuklären. Zielgruppen waren sowohl Lehrende und Multiplikator_innen der außerschulischen Arbeit als auch Jugendliche.

Nach positiver Evaluation und inhaltlicher Überarbeitung wird das Projekt in den Jahren 2008/09 unter dem Titel „Demokratie lernen - Aufklärung gegen rechte Strategien“ fortgesetzt.



Unsere Angebote für 2008/09:

1. **Fortbildungsveranstaltungen** für Lehrende Multiplikator_innen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit Eltern

Bei diesen Veranstaltungen stehen Aufklärung und Wissenserweiterung zur Schulhof-CD der NPD, rechten Codes, Symbolen und Subkulturen im Mittelpunkt. Zudem werden Gegenstrategien und Handlungsansätze vorgestellt, erläutert und diskutiert.

2. **Lernprojekte für Jugendliche**

Jugendliche werden für die Thematik sensibilisiert. Eine wichtige Rolle nimmt dabei die Erweiterung von Medienkompetenzen ein.

Jugendliche sollen lernen, sich kritisch mit Musik und (Jugend-)kultur auseinander zu setzen, Kontext und Hintergrund rechtsextremer Politik und Propaganda kennen zu lernen.

Unerlässlich für die Arbeit mit Jugendlichen ist die intensive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen durch Lehrende und Betreuende.

Die **Mindestdauer** der Fortbildung für Erwachsene und Jugendliche beträgt 1,5 Stunden.

Die Dauer und thematische Fokussierung der Veranstaltung werden nach einem **Vorgespräch** den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe individuell **angepasst**.

Die Veranstaltungen sind **kostenfrei**, die Übernahme von **Fahrgeldern** für die Referent_innen ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Bei der Durchführung von Konzerten mit rechten Bands, kulturellen und politischen Veranstaltungen, wie dem Pressefest der *Deutschen Stimme*, arbeitet die *NPD* immer enger und offener mit Freien Kameradschaften und so genannten Autonomen Nationalisten zusammen. An diesen Entwicklungen ist auch ein genereller Richtungswechsel der NPD unter Udo Voigt abzulesen. Grenzte sich diese Partei vor wenigen Jahren offiziell noch von gewaltbereiten Neonazis ab, so hat sie heute ihr bürgerliches Deckmäntelchen endgültig abgelegt. Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit von Neonazis auf (sub-)kulturellem Gebiet und in der Jugendarbeit ist die „*Schulhof-CD*“ der NPD.

Zur *Landtagswahl* in Sachsen 2004 verteilte die NPD eigenen Angaben zufolge 25.000 CDs mit dem Titel „Wahltag ist Zahltag!“, die dazu dienen sollten, Jugendliche für rechtsextremes Gedankengut zu begeistern und ihnen die NPD inklusive ihrer Jugendorganisation, der JN, näher zu bringen. Zur Bundestagswahl 2005 und zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2006 folgten zwei neue Versionen dieser CD, die vornehmlich auf *Schulhöfen* und in *Jugendclubs* verteilt werden sollten.

Die Vorgehensweise der NPD im Allgemeinen und die Schulhof-CDs im Besonderen wurden in Medien und Politik ausführlich diskutiert. Was seltener stattfand, war eine *intensive Auseinandersetzung* mit den Inhalten und der Erscheinungsform dieses Tonträgers und Formen rechter Subkultur. Dabei ist das Wissen um rechte *Symbole* und rassistische, antisemitische und nationalistische *Codes* wie sie auch auf dem Cover und in den Texten der „Schulhof-CD“ der NPD zu finden sind, von großer Bedeutung, vor allem für Lehrende, Multiplikatoren_innen der außerschulischen Jugendarbeit und Eltern. Nur mit diesem Wissen und nach einer intensiven Auseinandersetzung mit *rechtsextremen Ideologien und Strategien* können Gegenstrategien und Handlungsansätze entwickelt werden.

Das Projekt „*Demokratie lernen – Aufklärung gegen Rechte Strategien. Ein Lernprojekt an Beispielen Rechter Musik.*“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesem Unwissen entgegen zu wirken.



Anprechpartnerin: **Susanne Feustel**

Landesjugendpfarramt

Referat Kulturarbeit

Dr. Thomas Feist

Schmidstraße 1

04158 Leipzig

Fon/Fax: 0341/9120976

Email: demokratielernen@web.de

www.demokratielernen.org

Kooperationspartner

des Landesjugendpfarramtes Sachsen sind:

- > Sächsisches Staatsministerium für Kultus
- > Archiv der Jugendkulturen (Berlin)
- > Bundesverband Kulturarbeit in der evangelischen Jugend

Unterstützt wird das Projekt durch:

- > Stiftung Diakonische Jugendhilfe
 - > Programm der sächsischen Staatskanzlei
- „Weltoffenes Sachsen – für Demokratie und Toleranz“
-

Demokratie lernen

Aufklärung gegen Rechte Strategien

Ein Lernprojekt
anhand von Beispielen
„Rechter Musik“

